



Brackel, 21.08.2020

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

das Schuljahr 2020/21 startet mit **Szenario A** der Landesregierung. Das heißt alle Kinder werden täglich Unterricht in der Schule haben.

Die Kinder dürfen den **Mindestabstand von 1,50 m nur innerhalb ihrer Klassenstufe unterschreiten**. Ein gutes Beispiel sind die Pausen – hier werden die Kinder der 1. Klassen einen Bereich des Schulhofs mit der Aufsicht besuchen und dabei keine nähere Kontaktmöglichkeit zu Kindern der 2. Klasse usw. haben. Der obere Pausenhof und der untere Pausenhof bleiben zunächst bis zu den Herbstferien wechselnd für die 1. und 2. Klassen reserviert. Der Bolzplatz und der Bereich vor der neuen Sporthalle sind für die 3. und 4. Klassen vorgesehen.

Der **Abstand soll grundsätzlich gehalten werden, wo es möglich ist**.

Im Schulgebäude auf den Fluren und an der Bushaltestelle ist unbedingt ein **Mund-Nasen-Schutz** zu tragen; das T-Shirt vors Gesicht ziehen reicht nicht! Dieser wird im Unterricht und auf dem Pausenhof abgelegt. Der Mund-Nasen-Schutz ist von den Kindern selbst mitzubringen! Besonders auf den Spielgeräten ist das Tragen eines um den Kopf gebundenen Mund-Nasen-Schutzes verboten, da Verletzungsgefahr besteht!

Die **Ein-/Ausgänge** der Kohorten sind folgendermaßen vorgesehen:

4. Klassen: Notausgänge neuer Trakt (Treppe und unten)
3. Klassen: grüne Tür zum Schulhof/schmaler Notausgang
2. Klassen: Alte Turnhalle bei den Tischtennisplatten
1. Klassen: Haupteingang sowie Hofausgang Lehrerzimmer

Die **FahrradfahrerInnen** stellen ihre Räder an der neuen Sporthalle ab, damit der Busbetrieb vor dem Schulgebäude (Stichwort: Baustelle Rehrstraße) ermöglicht wird.

Der **Austausch persönlicher Dinge** (Stifte, Radierer, Nahrung, Getränke usw.) ist weiterhin untersagt. An **Geburtstagen** dürfen nur einzeln abgepackte Fertigprodukte ausgeteilt werden! Wir wissen noch nicht, ob und wie wir in Coronazeiten am Schulobstprogramm teilnehmen können – geben Sie Ihren Kindern bitte ausreichend Nahrung für den anstrengenden Schultag mit!

Der **Zutritt von Personen**, die nicht an der Schule unterrichtet werden, ist auf ein Minimum zu beschränken! Für einen Besuch benötigen Sie eine Anmeldung und müssen das Abstandsgebot einhalten. Jede Besucherin und jeder Besucher wird mit Namen, Anschrift und Telefonnummer dokumentiert (Vernichtung der Daten nach drei Wochen).

Das **Begleiten der Kinder ins Schulgebäude** ist grundsätzlich untersagt und auf notwendige Ausnahmen zu beschränken! Dies gilt auch für das Bringen und Abholen. **Eine Abholung ist nur außerhalb des Gebäudes möglich! Nach Schulschluss (12.45 h oder 13.30 h) und nach der Ganztagsbetreuung frühestens ab 15.15 h**. Ausnahmen können nur bei wichtigen







Terminen (z.B. Arzttermin) beantragt werden (Eintrag in den Schulplaner). Ihr Kind sollte ggf. über die frühere Abholung von Ihnen informiert sein.

Im **Ganzttag** dürfen wir, je nach Anmeldezahlen, maximal zwei Kohorten (Klassen 1/2 und Klassen 3/4) zusammenkommen lassen, wenn es anders nicht zu leisten ist. Grundsätzlich sollen die Klassenstufen getrennt bleiben. Die Kinder der 1. und 2. Klassen essen z.B. gemeinsam in zwei Bereichen der Mensa. Dabei werden beide Kohorten von je einer pädagogischen Mitarbeiterin betreut. Die 2. Klassen gehen zuerst in die Mensa, waschen sich dort die Hände und beginnen mit dem Essen. Dann kommen 1. Klassen, waschen sich die Hände unter Aufsicht ihrer pädagogischen Mitarbeiterin und gehen zum Essen. Gleiches gilt im zweiten Durchgang für die 3. und 4. Klassen.

Es wird in sehr reduzierter Form **Nachmittagsangebote** geben. Die pädagogische Mitarbeiterin der jeweiligen Kohorte begleitet die Kinder während des Nachmittags. Für die 3. und 4. Klassen beginnt der Nachmittag wie gewohnt mit der individuellen Lernzeit zur Anfertigung der Hausaufgaben und dem Aufarbeiten schulischer Dinge. Jede Klassenstufe (Kohorte) geht dann mit ihrer pädagogischen Mitarbeiterin zum Essen und wird auch weiter durch den Nachmittag begleitet.

Auch die Kinder der 1. und 2. Klassen werden Gelegenheit haben Versäumnisse oder Probleme aus dem Unterricht aufzuarbeiten. Dies wird in Begleitung der pädagogischen Mitarbeiterin möglich sein, während sich die anderen Kinder der Kohorte auf dem Pausenhof befinden. Auf dem Hof gibt es ggf. im Nachmittag zu solchen Zeiten Überschneidungen; eine PM wird dort die 1. und 2. Klassen beaufsichtigen und eine zweite PM die 3. und 4. Klassen.

Hier ein Auszug aus dem *Niedersächsischen Rahmen-Hygieneplan Corona Schule:*

	<ul style="list-style-type: none"> • Abstandsgebot Außerhalb der Kohorten ist grundsätzlich ein Mindestabstand von 1,5 Metern zu anderen Personen einzuhalten. Ausnahmen sind speziell geregelt (s. Kap. 7). • Maskenpflicht In besonders gekennzeichneten Bereichen ist in der Schule Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen. Ausnahmen sind speziell geregelt.
	<ul style="list-style-type: none"> • Händewaschen mit Seife für 20 - 30 Sekunden z. B. nach Husten oder Niesen; nach der Benutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln; nach dem erstmaligen Betreten des Schulgebäudes; vor dem Essen; nach dem Abnehmen eines Mund-Nasen-Schutzes, nach dem Toiletten-Gang. • Händedesinfektion wenn Händewaschen nicht möglich ist oder bei Kontamination mit Körpersekreten.
	<ul style="list-style-type: none"> • Kontakteinschränkungen Kontakte sind auf das unbedingt notwendige Maß zu beschränken. Es soll keinen unmittelbaren körperlichen Kontakt geben. • Berührungen vermeiden: keine Umarmungen, Bussi-Bussi, Ghetto-Faust und kein Händeschütteln. • Den Kontakt mit häufig genutzten Flächen wie Türklinken oder Fahrstuhlknöpfen möglichst minimieren, z. B. nicht mit der vollen Hand bzw. den Fingern anfassen, ggf. Ellenbogen benutzen.
	<ul style="list-style-type: none"> • Husten- und Niesetikette: Husten und Niesen in die Armbeuge oder ein Taschentuch gehören zu den wichtigsten Präventionsmaßnahmen! Beim Husten oder Niesen größtmöglichen Abstand zu anderen Personen halten, am besten wegdrehen.
	<ul style="list-style-type: none"> • Nicht in das Gesicht fassen: insbesondere die Schleimhäute nicht berühren, d. h. nicht an Mund, Augen und Nase fassen.
	<ul style="list-style-type: none"> • Persönliche Gegenstände nicht teilen: z. B. Trinkbecher, persönliche Arbeitsmaterialien, Stifte

Wir werden Ihre Kinder immer wieder an diese Regeln erinnern müssen, sind aber trotzdem sehr bemüht, ein gutes Stück „Normalität“ im Schulbetrieb zu leben.

Den Ursprung dieser Regelungen finden Sie im oben genannten Rahmen-Hygieneplan (<https://www.mk.niedersachsen.de/startseite/aktuelles/presseinformationen/neufassung-des-rahmen-hygieneplan-corona-schule-veroeffentlicht-191444.html>).

Dort sind auch Änderungen bzgl. **Erkrankungen** genannt. Personen, die Fieber haben oder eindeutig krank sind, dürfen unabhängig von der Ursache die Schule nicht besuchen oder dort tätig sein.

Abhängig von der Symptomschwere können folgende Fälle unterschieden werden:

1. Bei einem banalen Infekt ohne deutliche Beeinträchtigung des Wohlbefindens (z. B. nur Schnupfen, leichter Husten) kann die Schule besucht werden. Dies gilt auch bei Vorerkrankungen (z. B. Heuschnupfen, Pollenallergie).
2. Bei Infekten mit einem ausgeprägtem Krankheitswert (z. B. Husten, Halsschmerzen, erhöhte Temperatur) muss die Genesung abgewartet werden. **Nach 48 Stunden Symptomfreiheit** kann die Schule ohne weitere Auflagen (d. h. ohne ärztliches Attest, ohne Testung) wieder besucht werden, wenn kein wissentlicher Kontakt zu einer bestätigten Covid-19 Erkrankung bekannt ist.
3. Bei schwererer Symptomatik (Fieber ab 38,5°C oder akutem, unerwartet aufgetretenem Infekt mit deutlicher Beeinträchtigung des Wohlbefindens oder anhaltendem starken Husten, der nicht durch Vorerkrankung erklärbar ist) sollte ärztliche Hilfe in Anspruch genommen werden. Kinder, die diese Symptome zeigen, werden in der Schule isoliert und müssen umgehend abgeholt werden. Der Arzt sollte dann erst nach Absprache aufgesucht werden.

Ich halte es für wichtig, dass wir uns an die Regeln halten und die Kinder dementsprechend erinnern, damit uns ein erneutes Teilen der Klassen mit homeschooling (Szenario B), wie vor den Ferien oder ein weiterer Lockdown (Szenario C) erspart bleibt. Wir müssen weiterhin aufeinander achten.

Eine Hilfe kann die Installation der Corona-App auf dem Smartphone sein, die ich zum Abschluss empfehlen möchte!

Bleiben Sie gesund!

Mit freundlichen Grüßen



C. Kind, Rektor der GS Brackel